



Verabschiedung von
Pfarrer Andreas Tausch



TRAM/REGIONALBAHN

Eine gute Verbindung. Wir bauen für Sie!

Wir möchten Sie hiermit über den aktuellen Baufortschritt der Bauarbeiten betreffend der Tram/Regionalbahn im Bereich **Schützenstraße/Serlesstraße** informieren.

Ablauf

Die Vor- und Hauptarbeiten für das Verlegen der Gleise schreiten plangemäß voran. Derzeit wird das südliche Gleis im Bereich zwischen Schützenstraße und der Innstraße verlegt. Ab Kalenderwoche 33 wird bereits mit der Verlegung des Nordgleises ebenfalls von West nach Ost

begonnen. Die Zufahrt zu den Gewerbebetrieben bleibt weiterhin immer über die Siemensstraße möglich.

Verkehrsführung / Serlesstraße / Rossschwemme Bauphase bis ca. Oktober 2021

Ab Montag, den 16. August 2021, wird das Baufeld im Bereich der Serlesstraße bis zum Kreuzungsbereich Roßschwemme erweitert. Die Schützenstraße bis zum Kugelfangweg bleibt weiterhin für die Anrainerzufahrt und für die Feuer-

wehr befahrbar. Für Radfahrer und Fußgänger sind entsprechende Umleitungen beschildert, bzw. Gehwege vorhanden.

Bitte beachten Sie die Hinweisschilder. Die eingerichteten Ersatzparkplätze bleiben ebenfalls weiterhin erreichbar.

Bei technischen Fragen zur Tram/Regionalbahn und den Bauablauf der Gleisbauarbeiten vor Ort wenden Sie sich bitte an:

Ing. Rene Thöni,
Telefon +43 512 5307 – 259

ÄNDERUNG PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Parteienverkehr **Gemeindeamt Rum** (Rathausplatz 1):

Montag bis Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

Montag bis Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr

Parteienverkehr **Bürgeramt Neu Rum** (Serlesstraße 21):

Montag bis Freitag von 7.30 – 9.30 Uhr

Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr



Rumer Zwischenergebnis bei Tirol radelt 2021 zum 31.7.2021

gefahrene km	44.521,90 km
durchschn. km/Tag	334,80 km
Aktive TeilnehmerInnen *	64
Eingespartes CO2 **	7.853,66 kg
Verbrannte Kilokalorien	1.326.040,30 kcal
Gespartes Geld ***	15.360,10 €

* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung

** ausgestoßene Menge an CO2, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären.

*** Basis amtliches Kilometergeld



MITRADELN
UND GEWINNEN
20.03. - 30.09.2021



Im Dienst der Allgemeinheit

Der Termin für die Gemeinderatswahlen am 27. Februar 2022 steht mittlerweile fest. Die Gemeinderatsparteien machen sich im kommenden Herbst auf die Suche nach Helfern, Funktionären und insbesondere Jungpolitikern, die die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten wollen.

Einige etablierte Gemeinderäte werden in den Hintergrund treten, um Platz für Jüngere zu machen, die mit Schwung und neuen Ideen unsere Gemeinde bereichern können.

Jeder, der den Drang verspürt Teil unserer politischen Gemeinschaft zu werden, sollte aber nicht verkennen, dass Eigennutz niemals Triebfeder des eigenen politischen Engagements sein darf.

Materialistische Geisteshaltung sowie egoistisches Denken und Handeln hat hier keinen Platz. Vorrangig handelt es sich in unserer politischen Arbeit für die Bevölkerung darum, die Interessen der Allgemeinheit bestmöglich zu vertreten.

In einer Demokratie steht der Wille einer Mehrheit an höchster Stelle. Diese Mehrheit hat die Möglichkeit die Gegenwart zu verwalten und mit Verantwortung die Zukunft zu gestalten.

Ziel unser aller Bestrebungen muss es sein, dem Gemeinwohl unserer Gesellschaft den Vorzug zu geben. Werte mit ideellem Charakter sind durch politische Beschlüsse zu fördern. Eine intakte Umwelt, die Grundversorgung mit lebenswichtiger Infrastruktur sowie die Gleichbehandlung des Einzelnen in der Gesellschaft seien nur beispielhaft angeführt. Der soziale Ausgleich um ein Abrutschen in die Armut, insbesondere im Alter, zu verhindern aber auch ein vorausschauender Umgang mit vorhandenen Ressourcen sind einige der wichtigsten Aufgaben, die wir zu lösen haben.

Wir, die politisch Verantwortlichen, werden demnächst ein Team für unsere Gemeinde zusammenstellen, in dem Gemeindeglieder bereit sind Zeit und Energie für die Gemeinschaft zu opfern.



Die neuen Gemeinderäte sollten gemeinsam harmonieren, aber nicht immer einer Meinung sein. Frei nach dem bekannten Motto: „Wenn zwei immer der gleichen Meinung sind, taugen beide nichts.“

Abschließend darf ich versichern: Für Menschen, die den Dienst an der Allgemeinheit in diesem Sinne anstreben, nehme ich mir gerne für ein vertrauliches Gespräch Zeit.

*Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum*



Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr Bürgeramt, Neu-Rum
Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr Gemeindeamt Rum

Telefonische Vereinbarung bei Frau Gschwentner Tel. 0512-24511-111

Handysignatur und Grüner Pass



Ein Service der Marktgemeinde Rum für Rumer Bürger

Der „Grüner Pass“

Der „Grüne Pass“ ist nichts anderes als ein europäischer Zertifikatsausdruck mit einem QR-Code versehen, der entweder die COVID-Impfungen, eine COVID-Genesung oder einen COVID-Test (offizieller Antigen oder PCR-Test) nachweist und für Auslandsreisen benötigt wird.



Hinweis: Bei einem Aufenthalt in anderen EU-Ländern sollte man im Vorfeld sich auf der Seite des Außenministeriums (www.bmeia.gv.at/reiseaufenthalt) erkundigen, welche Einreisebedingungen und Zertifikate notwendig sind bzw. Gültigkeit haben. Dies kann sich von Land zu Land unterscheiden und wöchentlich ändern!

beantragen und vieles mehr finden. Weitere Funktionen finden Sie unter dem Internetlink www.oesterreich.gv.at/oeservices.html bzw. können Sie diese Dienste auch als Handy-App „Digitales Amt“ am Smartphone installieren.



Der Zugang zu Ihre elektronischen Gesundheitsakte und zu den Grünen-Pass-Zertifikaten zum Selbsta Ausdruck finden Sie unter www.gesundheit.gv.at.



Die Handysignatur ist 5 Jahre gültig, wird aber in den kommenden Jahren durch E-ID abgelöst werden. Die Verwendung der Handysignatur läuft von der Anmeldung her ähnlich wie das Online-Banking ab, ein sicherer Umgang mit Smartphone und/oder Computer wird als Voraussetzung empfohlen.



Für den Ausdruck dieses „Grünen Passes“ ist nicht zwangsläufig eine Handy-Signatur erforderlich, er kann jederzeit im Gemeindeamt im Bürgerservice oder im Bürgeramt Neu-Rum während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung kostenlos bezogen werden. Mitzubringen sind die E-Card und ein gültiger Ausweis.

Für die Anzeige am Mobiltelefon gibt es vom Bundesrechenzentrum BRZ das kostenlose Programm „Grüner Pass“, in das dieses Zertifikat selbst eingetragen und somit auch mit dem Smartphone vorgezeigt werden kann. Wir sind Ihnen dabei auch gerne behilflich.



Die Handy-Signatur

Die Handy-Signatur ist Ihre persönliche und rechtsverbindliche Unterschrift im Internet. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz.

Mit der Handy-Signatur haben Sie Zugang zu mehr als 200 E-Services aus Wirtschaft und Verwaltung wie zum Finanzamt, Unternehmensservice-Portal, Sozialversicherung, Sie können Volksbegehren unterstützen, Wahlkarten

Die Gemeinde Rum bietet als Serviceleistung (derzeit nur für Rumer Bürger) die Aktivierung der Handy-Signatur an.

Für die Ausstellung ist im Vorfeld unter der Gemeindetelefonnummer 0512/24511-0 ein Termin zu vereinbaren. Mitzubringen sind das Mobiltelefon und ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis.

Informationen zur Handy-Signatur finden Sie unter dem Link www.buergerkarte.at.



Unter den im Text eingefügten QR-Codes gelangen Sie mit Ihrem Handy auf die jeweiligen Seiten.

Murbecken ausräumen

Zum Schutz der Rumer Bevölkerung wurde heuer das große Staubecken der Rumer Mur umfassend ausgeräumt. Es wurden zwischen 5000 und 6000 Kubikmeter Murmaterial in knapp zwei Wochen ressourcenschonend aus dem Becken geschafft. Zirka 2000 Kubikmeter konnten für die Auffüllung und Herstellung des Kurzstücklweges verwendet werden, anstatt dieses Material auf der örtlichen Deponie zu entsorgen. Weitere 2000 Kubikmeter Gesteinsmaterial wurden vor Ort gesiebt und auf unserem Lagerplatz zwischengelagert. Der daraus gewonnene Wegschotter eignet sich sehr gut für die Instandhaltung der Feld- und Almwege. Das feine schlammige Murmaterial konnte nur auf der Deponie entsorgt werden.



Weitere Beschlüsse der Gemeinde Rum:

Anschaffung Bodenreinigungsmaschine Mittelschule Rum

Für die Reinigung in der Mittelschule wurde eine neue Bodenreinigungsmaschine angeschafft.

Errichtung Parkplatz VS Langer Graben

Es wird bei der VS Langer Graben ein Parkplatz mit 24 Kurzparkplätzen und Radabstellplätze errichtet.

Schienenersatzverkehr Innsbruck Hbf – Hall in Tirol

Aufgrund der Bauarbeiten bezüglich der Neuerrichtung des Bahnhofs in Rum werden demnächst einige Züge nicht nach Fahrplan verkehren. Die ÖBB stellt einen Schienenersatzverkehr zu Verfügung, welcher in der Zeit von Freitag 20.8.2021, 22:00 Uhr bis Montag 13.9.2021, 5:00 Uhr im Einsatz sein wird.

Ab Montag, dem 13.09.2021 um 5:00 Uhr wird der Schienenverkehr der ÖBB planmäßig fortgeführt.

Weitere Informationen zum Schienenersatzverkehr finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Rum unter www.rum.gv.at.



Die Zukunft von Rum braucht Transparenz und Einbindung

Als gewählte Vertreter aller RumerInnen haben wir eine große Verantwortung für die Entwicklung unserer Gemeinde und unser künftiges Zusammenleben. Wir haben die Möglichkeit zu gestalten und den Auftrag, Entscheidungen zu treffen, die unser aller Leben beeinflussen. Viele dieser Entscheidungen, die auf Gemeindeebene getroffen werden, verändern direkt unseren Alltag, sei es die Verkehrsinfrastruktur, die Schaffung von neuem Wohnraum, die Beschaffenheit des Bildungsangebotes oder der ganze Sport-

und Freizeitbereich. Bei all diesen Aufgaben geht es vor allem darum, als Gemeindevertreter bzw. im Gemeinderat nicht die Wünsche und Anliegen der Bevölkerung aus den Augen zu verlieren, sondern das gesamte politische Tun und parteipolitische Interessen dem Gemeinwohl unterzuordnen. Voraussetzung dafür ist, nicht von oben herab und im stillen Kämmerlein zu regieren und damit vollendete Tatsachen zu schaffen, sondern die BürgerInnen transparent zu informieren, einzubinden und das Ohr ständig am Wähler zu haben. Die RumerInnen haben ein

Recht darauf, die Arbeit ihrer gewählten Vertreter nachvollziehen zu können und von diesen gehört zu werden. Als Liste Zukunft Rum ist uns dies ein ganz besonderes Anliegen, damit unsere Heimatgemeinde weiterhin so lebenswert bleibt und wir auch für die nächsten Generationen optimale Voraussetzungen schaffen. In diesem Bemühen wollen wir Euch heute einladen, uns Eure Anliegen und Wünsche direkt unter franz.saurwein@zukunfttrum.tirol mitzuteilen.

VbGm. Ing Franz Saurwein



Anschlag auf FPÖ Gemeinderat

Es ist der 17.6. 2021 um ca. 9:30 Uhr. Ich habe einen beruflichen Termin in Waidring und besteige mein Auto. Als FPÖ Angestellter nutze ich ein Fahrzeug der Partei, welches groß mit dem Partei-Logo beschriftet ist. Soweit so gut. Auf der Höhe von Kramsach nehme ich laute Geräusche vom Fahrzeug kommend wahr und beschließe die Autobahn zu verlassen, um auf einem Parkplatz das Auto zu inspizieren. Dabei stelle ich fest, dass am linken Vorderreifen 3 von 5 Radmuttern gelockert sind. Wie kann das sein? Seit dem letzten Reifenwechsel, fachmännisch in einer Werkstatt durchgeführt, habe ich mit dem Auto bereits

1.500 Kilometer problemlos zurückgelegt. Ein Anruf bei der Werkstatt ergab, dass bei einem Montagefehler dies schon nach wenigen Kilometern aufgefallen wäre und es sicherlich nicht sein kann, dass ich die Radmuttern einfach nur mit den Fingern bewegen kann. Ich beschließe die Polizei zu informieren, welche das Auto begutachtet und in der Anzeige vermerkt, dass die Radmuttern gelockert wurden. Aufgrund dessen, dass das Auto klar als Parteifahrzeug zu erkennen ist, liegt ein politisches Motiv der Tat nahe und deshalb ermittelt auch der Verfassungsschutz. Im Grunde hatte ich Glück im Unglück, nicht auszudenken was mir bzw. den anderen Verkehrs-

teilnehmern gerade auf der Autobahn passieren hätte können, wenn der Reifen sich gelöst hätte. Traurig, dass sich so eine Tat in unserem beschaulichen Rum ereignet bzw. so etwas überhaupt in einem demokratischen Land möglich ist. Ich spreche sicherlich im Namen aller Fraktionen sowie allen demokratisch gesinnten Bürgen, dass Gewalt, gleich gegen wen, zutiefst abzulehnen ist. Ich selbst habe mich vom ersten Schock erholt und werde mich auf alle Fälle weiterhin für meine politischen Ideale sowie für die Anliegen unserer Bürger einsetzen.

GR Jürgen Mayer



Österreichweit sind laut VCÖ rund 150.000 "Elterntaxis" unterwegs und sorgen teilweise für morgendliches Verkehrschaos vor Schulen. Es gibt viele

Schulweg = Fußweg

Gründe, sein Kind mit dem Auto zur Schule zu fahren. Weil die Schule am Weg zur Arbeit der Eltern liegt, weil das Wetter schlecht ist oder weil man sicher gehen möchte, dass das eigene Kind

unbeschadet und pünktlich in der Schule ankommt. Zwischen halb acht und acht Uhr morgens tummeln sich daher eine Vielzahl von Autos vor den Rumer Volksschulen. Dadurch werden

gerade die letzten Meter bis zum Schulhaus nicht selten sehr unübersichtlich und daher gefährlich für alle kleinen und großen Fußgängerinnen und Fußgänger. Der Ausbau der Infrastruktur zur Erhöhung der Übersichtlichkeit im Bereich der Schule als Lösungsansatz liegt zwar nahe, dennoch haben viele Kommunen andere Wege eingeschlagen. Mutig entschied sich beispielsweise die Gemeinde Wörgl für ein zeitweises Fahrverbot rund um

das Pflichtschulzentrum, das ab dem kommenden Herbst gelten soll. Der Schulweg zu Fuß ist für unsere Kinder weit mehr als die Absolvierung einer Wegstrecke. Am Schulweg werden Freundschaften geknüpft und Konflikte ohne Beteiligung der Eltern gelöst. Die Kinder lernen ihre Umgebung kennen und erhalten eine Portion Bewegung an der frischen Luft. Es erfolgt eine Stärkung des Selbstvertrauens durch die eigenständige Bewältigung einer

Aufgabe. Es gibt viele wichtige Gründe, dass möglichst viele Kinder zu Fuß in die Schule gehen können. Aufgabe unserer Gemeinde ist es daher, für einen sicheren Schulweg einschließlich der letzten Meter bis zum Schultor für unsere Kinder zu sorgen, z.B. durch Geschwindigkeitsbeschränkungen im Umkreis der Schulen und Fußgängerampeln bei Schutzwegen.

Dr. Ingrid Kohl

Update für "ehrliche 40" in Rum

Seit den 90iger Jahren steht der Slogan „ehrliche 40“ im Ortsgebiet von Rum für das gemeinsame Bemühen den Straßenverkehr für alle sicherer zu gestalten. Besonders im Mittelpunkt stand bei dieser und allen folgenden Initiativen die Sicherheit unserer Schulkinder. Rum war und ist Vorreiter und Vorbild bei der Verkehrssicherheit. Dies zu erhalten, weiterzuentwickeln und in eine moderne Zeit zu führen ist unser gemeinsames Ziel. Mit dem ersten gemeinsamen Antrag unserer Gemeinderatsliste mit unserem Bürgermeister Josef Karbon wollen wir zeigen, welche Schwerpunkte gesetzt werden.

Wir werden eine systematische Überprüfung der wichtigsten Kreuzungssituationen durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit durchführen. An wichtigen Punkten werden Blinklichter installiert und dadurch die Schutzwegsicherheit gerade im Bereich der Schulwege erhöht. Mit einer Erweiterung des Parkplatzes an der Volksschule Langer Graben sollen die mitunter chaotischen Zustände beim Bringen und Abholen der Kinder der Vergangenheit angehören. Neue Initiativen zur Verkehrserziehung sollen Wissen vermitteln, die Sinne für gefährliche Situationen schärfen und auch einen Beitrag

dazu leisten, dass Eltern auf das Auto als Hol- und Bringmittel besser verzichten können. Auch der Einsatz von Schülerlotsen wird noch geprüft. In diesem Sinne hoffen wir, dass alle Rumer Kinder mit ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer hatten und wünschen uns allen einen guten und sicheren Start in das neue Schuljahr.



*Claudia Pletzer,
Obfrau des Verkehrsausschuss*

Vorschlag zum RUM-wandern

Sommerferien-Halbzeit. Das bedeutet für alle Rumer Schülerinnen und Schüler noch ein ganzes Monat Ferien. Und für die Eltern ein ganzes (!) Monat Programm planen, um die Kinder zu unterhalten. Ein Vorschlag meinerseits: Wie wär's mit einem Spaziergang durch Rum? Start ist beim neuen Sportzentrum in Neu-Rum. Gleich zu Beginn hat man die Qual der Wahl, gewählt werden kann nämlich zwischen dem Skatepark, Beachvolley- oder Basketballplatz für die Älteren oder einem Spielplatz für die jüngeren Schüler a.D. Weiter geht's mit dem Rad oder der Rumer Linie zum

Römerpark zum Fische zählen, Kröten fangen, Fußball spielen oder beim Wasserlauf planschen. Kurzer Zwischenstopp beim Forum Café, ein Eis und Spaß am Springbrunnen dürfen nicht fehlen. Wer will kann beim angrenzenden Spielplatz noch rutschen, Schaukeln oder im Sand spielen. In der Pfarr-Bibliothek dann noch Bücher aufstocken, auch wenn Langweile bei diesem Angebot wohl kaum aufkommen wird. Schlussendlich geht es noch zum Tennisplatz, der Forstmeile und dem bei Kindern wie Eltern beliebten Waldspielplatz mit Kneippbecken und

www.das neue RUM.at

Barfußparcour. Wie gesagt, ist das ein Vorschlag. Entscheiden muss jeder selbst, aber er diesen annimmt oder, was ohnehin noch viel besser wäre, selbst einen macht. Genau das wäre nämlich die beste Art, gemeinsam ein noch lebenswerteres Rum zu gestalten. Als familienfreundliche Gemeinde laden wir daher am **17. September um 16 Uhr** zu einem Workshop in der MS-Rum ein. Ideen, Anregungen, Vorschläge aller Art sind herzlich Willkommen. Ich freue mich darauf.

Euer Josef Karbon

Gemeinsam unterwegs: Sechs Gemeinden wollen Klima- und Energiemodellregion (KEM) gründen

Hall, Thaur, Rum, Absam, Gnadenwald und Mils. Mit gemeindeübergreifenden Projekten wollen diese sechs Kommunen des Planungsverbandes 16 zur Klima- und Energiemodellregion werden. Die Auftaktveranstaltungen und ein Maßnahmen-Workshop dazu erfolgten in Rum. Als Projektbegleiter fungieren dabei die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus GemNova, Cemit und alpS.

Das erklärte Ziel ist klar: Langfristig von fossiler Energie unabhängig zu sein. „Unsere sechs Gemeinden haben sich deshalb zusammengetan, um mit konkreten, gemeinde-übergreifenden Projekten zur Klima- und Energiemodellregion zu werden. Das bedeutet aktiven Klimaschutz, das wiederum bedeutet lokale Maßnahmen zur Energiewende auszuarbeiten und umzusetzen“, so die Haller Bürgermeisterin Eva-Maria Posch.

Nach zwei breit angelegten Auftaktveranstaltungen und einem Maßnahmenworkshop in Rum sollen nun bis

Oktober mindestens zehn gemeindeübergreifende Projekte für den Projektantrag beim Klima- und Energiefonds definiert werden. Darunter könnte etwa der weitere Ausbau von Photovoltaik an öffentlichen Gebäuden genauso fallen wie die verstärkte Nutzung von Elektroautos oder bewusstseinsbildende Maßnahmen in Form von Vorträgen oder Veranstaltungen für die BürgerInnen.

Um die konkrete Umsetzung dieser gemeindeübergreifenden Projekte soll sich in weiterer Folge ein eigener Klima- und Energiemodellregions-Manager kümmern. Dafür vorgesehen ist DI

(FH) Joachim Nübling MSc., der schon jetzt in der Marktgemeinde Rum wichtige Arbeit leistet. Ein weiterer wichtiger Aspekt: das Anzapfen verschiedener Fördermöglichkeiten, worum sich auch die ARGE kümmern wird.

Für den Absamer Bürgermeister Manfred Schaffner führt an dieser überregionalen Zusammenarbeit kein Weg vorbei: „In unseren sechs Gemeinden leben rund 40.000 Menschen. Wenn wir uns zusammenschließen und gemeinsam konkrete Projekte für den Klimaschutz umsetzen, können wir gemeinsam etwas Großes bewegen.“



Sechs Gemeinden wollen eine Klima- und Energiemodellregion gründen. Im Bild unter anderem der Rumer Vizebürgermeister Romed Giner (links) und der Obmann des Umwelt- und Energie-Ausschusses Marco Casotti, M.A., B.Sc. (3. von rechts) sowie die Haller Bürgermeisterin Dr. Eva-Maria Posch (Bildmitte). Foto: GemNova

Neue Mobilitäts- und Radbeauftragte für Tirol

In einem europaweit einzigartigen Lehrgang wurden 26 neue Mobilitäts- und Radbeauftragte für Tirol, Vorarlberg und Salzburg ausgebildet.

„Klimaschutz fängt bei einer klimafreundlichen Mobilität und der dazugehörigen Infrastruktur auf Gemeindeebene an“, sind sich die frischgebackenen kommunalen Mobilitäts- und Radbeauftragten einig.

17 TirolerInnen, drei Vorarlbergerinnen und sechs SalzburgerInnen schlossen im Mai den Praxislehrgang von Klimabündnis Tirol, Energieinstitut Vorarlberg und Klimabündnis Salzburg ab. Als Vertreter der Region Innsbruck-Land haben Klaus Allin aus Absam und Joachim Nübling aus Rum erfolgreich an diesem Lehrgang teilgenommen.

Energieberatung und Förderungen

Möchten Sie Informationen zu Ihren persönlichen Möglichkeiten der Senkung Ihres Energieverbrauchs und der damit verbundenen Kosten erfahren, so bietet Ihnen die Marktgemeinde Rum eine kostenlose Energieberatung vor Ort an. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.Nr. 24511 DW 155 oder unter joachim.nuebling@rum.gv.at.

Seit über 10 Jahren arbeitet die Marktgemeinde Rum mit dem unabhängigen Energieberater und kommunalen Klima-Experten Erich Hagen aus Mils sehr erfolgreich zusammen in der Beratung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen.

Vorzeigeprojekte für Tirol

Zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs entwickelten die Teilnehmenden konkrete Mobilitätsprojekte für ihre Gemeinden: Fahrradfreundlichkeit steht im Fokus in den Gemeinden Absam, Innsbruck Stadt, Kramsach, Weißenbach am Lech, Sölden oder Schwaz.

Dies zeigten der Absamer Teilnehmer Klaus Allin in seiner Projektarbeit: ABSAM – auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Gemeinde und Joachim Nübling mit: Klimafreundliche Mobilität in der Marktgemeinde Rum beeindruckend auf. Ergebnis des Lehrgangs sind

somit „zahlreiche Vorzeigeprojekte, die den Gemeinden und der lokalen Wirtschaft neue Perspektiven bieten und den Verkehr in der Region klimafreundlich entwickeln“, so die Klimabündnis-Obfrau LHStvin Ingrid Felipe.

Aufbruch in der Mobilität

Aus 375 Projekten, Forschungsarbeiten, Konzepten und Ideen wurde der Lehrgang für den 30. VCÖ-Mobilitätspreis unter dem Motto „Aufbruch in der Mobilität“ nominiert. Konkret landete der Lehrgang unter den Top 5-Projekten in der Kategorie Mobilitätsmanagement (Unternehmen, Freizeit und Tourismus).

Die Marktgemeinde bietet zusätzlich zu einem **KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN** auch Förderungen von Energiesparmaßnahmen an. Diese umfassen die Errichtung einer Photovoltaikanlage oder einer thermischen Solaranlage, Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, Fenstertausch, die Installation einer Wärmepumpe oder den Anschluss an das Fernwärmenetz – die BürgerInnen erhalten häufig eine **FÖRDERUNG** von vielen Hundert Euro!

Aktuelle Förderungen im Bereich Energie der Marktgemeinde Rum finden Sie auf der Internetseite: www.rum.gv.at



*Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Nübling,
MSc,
Bereich Klimaschutz
und Energie
der Marktgemeinde
Rum*



*Dipl. Päd.
Erich Hagen,
Energieberater
und Klima-Experte*

Biomüllabfuhr in RUM – Änderungen 2021



1. WAS IST NEU?

In die "Grüne Tonne" (Bioabfalltonne) dürfen nur mehr biogene Haushaltsabfälle und Rasenschnitt eingebracht werden. **Baumschnitt, Strauchschnitt und andere holzige Abfälle dürfen nicht mehr über die Biotonne entsorgt werden.**

2. WIE KANN MAN BAUM- & STRAUCHSCHNITT ENTSORGEN?

Baumschnitt, Strauchschnitt und andere holzige Abfälle können ab Juni 2021 über "Strauchschnittsäcke" aus Kraftpapier oder in Eigenregie am Strauchschnitt-sammelplatz der Umladestation entsorgt werden. Die Säcke können im Rathaus und in der Außenstelle in Neu Rum abgeholt werden (es werden maximal 5 Säcke pro Abholung ausgegeben).

3. WOHIN MIT DEN STRAUCHSCHNITTSÄCKEN?

Die Säcke können - wie schon oben erwähnt - in Eigenregie auf die Bioabfall-Umladestation der Marktgemeinde Rum am Strauchschnitt-Sammelplatz gebracht werden (oberhalb des Gasthaus Canisius bei der ehemaligen Schottergrube) oder sie werden abgeholt.

4. WER HOLT DIE STRAUCHSCHNITTSÄCKE WO UND WANN AB?

Zur Abholung müssen die "Strauchschnittsäcke" jeweils am Montag (bis 07:00 in der Früh) am Straßen- bzw. Gehsteigrand bereitgestellt werden - **maximal 5 Säcke pro Gebäude!!!** Die Marktgemeinde Rum holt im Laufe des jeweiligen Tages die Säcke ab und verbringt sie zum Strauchschnitt-Sammelplatz.

Die Abholaktionen finden jeweils von Anfang April bis Ende Oktober statt.

Bioabfalltonnen, in welche Baum- oder Strauchschnitt eingebracht wird, werden von der Marktgemeinde Rum nicht mehr entleert und werden stehen gelassen!

Computeri@
Rum

Gefördert von 

INFOTAG AM 22. SEPTEMBER 2021

Die Computeria ist nun seit drei Jahren ein voller Erfolg und es werden immer mehr interessierte Seniorinnen und Senioren, die gerne den Umgang mit den digitalen Möglichkeiten erlernen möchten.

Alle Rumerinnen und Rumer, die sich selbst ein Bild von unserer Computeria machen bzw. mit dabei sein möchten, sind am

**Mittwoch, den 22.9.2021
um 18.00 Uhr im FORUM
beim Gemeindeamt Rum**

zu einer Infoveranstaltung herzlich eingeladen.

Was ist die Computeria?

Computerias sind Lern- und Begegnungsorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer und den neuen Technologien aktiv zu befassen. Grundidee ist, dass sich die NutzerInnen gegenseitig helfen und voneinander lernen. Die Computerias sind damit auch Begegnungsorte, in denen zum Beispiel bei Kaffee und Kuchen Zeit für Austausch und geselliges Miteinander bleibt.

Ein Ziel des Projektes ist es, hier ein regelmäßiges Angebot für SeniorInnen zu verankern.

Es ist nie zu spät. Auch im Alter können Frauen und Männer sich noch in speziellen Kursen mit Smartphone, Computer und Internet vertraut machen. Um ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt zu begleiten und zu beraten gibt es in RUM die Computeria. Die Computeria ist **KOSTENLOS**.

Kommen Sie vorbei, seien Sie mutig und Sie werden sehen, dass auch die digitale Welt Vorteile mit sich bringt! Unsere Anleiterinnen und Anleiter freuen sich auf SIE!

Brigitta Gschwentner
und Hannes Gassler

RUM hat „Tirols schönsten Garten“



Der "ORF Tirol Pflanzerei"-Siegergarten von Familie Jünger

Vielleicht hat der eine oder andere beim Spaziergehen am Oberen Moosweg südlich der Flinn einen Blick über die Gartenmauer gewagt und den Traumgarten von Familie Jünger bereits entdeckt.

Der ORF Tirol suchte heuer im Rahmen der „**ORF Tirol Pflanzerei**“ **TIROLS SCHÖNSTEN GARTEN – und hat ihn bei HORST JÜNGER in RUM gefunden.**

Mit viel Liebe und Leidenschaft haben sich Horst und Christl Jünger ein wahres Paradies geschaffen. Im Frühjahr blühen Rhododendren in allen Größen und Farben, das ganze Jahr über entfalten Rosen, Funkien und hunderte verschiedene Pflanzen ihre Blütenpracht. Schöne Kunstobjekte verleihen dem Garten einen besonderen Charme. Herzliche Gratulation zum verdienten 1. Platz!



Gärtnern in Zeiten des Klimawandels

Seminar am 11.10.2021 um 19.00 Uhr im FORUM, Rathausplatz, Rum

Hitze, Starkregen, Trockenheit – Unser Klima hat sich in den letzten Jahrzehnten spürbar verändert. Als Gärtnerinnen und Gärtner sind wir in der Lage, dieser Veränderung entgegen zu wirken.

Mit unseren Gärten können wir an heißen Tagen für ein kühles Klima sorgen oder Starkregen auffangen und zurückhalten. Mit unseren Gemüse- und Kräu-

terbeeten können wir Lebensmittel produzieren, ohne dass dabei CO₂ entsteht, und mit Kompost sogar Kohlenstoff im Boden binden.

Matthias Karadar von Natur im Garten Tirol zeigt auf, wie wir im Garten gegen den Klimawandel gärtnern können und welche Möglichkeiten uns zur Verfügung stehen, von standortgerechten Pflanzen

bis hin zu naturnahen Bautechniken. Der Nebeneffekt klimaangepasster Gärten: Neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen und schmackhafte Kräuter, Gemüse und Obst für uns Menschen.

Referent: Matthias Karadar, MSc., Biologe und Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung

Abschied von Pfarrer Andreas Tausch

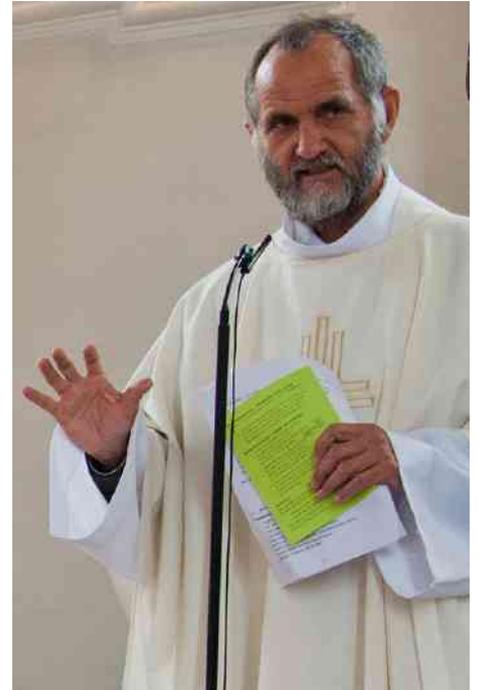
Am 4. Juli mussten wir uns von unserem geschätztem Pfarrer Andreas Tausch im Rahmen einer Feldmesse beim Musikpavillon verabschieden. Pfarrer Andreas war drei Jahre in unserem Seelsorge-raum Rum + Neu-Rum + St.Pius tätig.

In dieser Zeit wurde die Zusammenarbeit der drei Pfarren wesentlich gestärkt. Der gemeinsame Seelsorgeausflug, das Ferienlager und der neue gemeinsame Pfarrbrief sind Ausdruck davon. Ein besonderes Anliegen war ihm die Jugendarbeit. So sprang er in einer Not-situation ein und erklärte sich bereit, im Ferienlager eine ganze Woche für die Kinder und Jugendlichen zu kochen. Neben dem leiblichen lag ihm auch das

seelische Wohlergehen der Gemeindeglieder am Herzen. Wir erlebten ihn als unseren seelischen Nahversorger. Seine Predigten waren immer aufrüttelnd, persönlich und vom Engagement für die Schwachen in unserer Gesellschaft geprägt. Als Seelsorger spendete er Beistand, Trost und Mitgefühl. Es war ihm wichtig für die Menschen da zu sein.

Aus gesundheitlichen Gründen wird Pfarrer Andreas ab September drei kleinere Gemeinden im Oberland übernehmen.

Wir möchten uns ganz herzlich für die gemeinsame Zeit bedanken und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Brotbacken für Corona-Hilfe in Indien

Verabschieden müssen wir uns auch von Joemon Varghese. Er war seit 2018 als Pfarrvikar im Seelsorge-raum tätig. Er wird in Reutte als Vikar dringend gebraucht. Vor dem Sommer konnte die Pfarre ihm noch einen Scheck über 1.500 € überreichen. Firmlinge haben Brot gebacken und es an Fronleichnam, nach der Messe, gegen freiwillige Spenden verteilt. Das Geld wird zur Corona-Schnellhilfe für Härtefälle in Joemons Heimatdiözese Punalur in der südindischen Region Kerala verwendet.

Auch bei ihm möchten wir uns herzlich für die Unterstützung bedanken und ihm alles Gute für die neuen Aufgabenbereiche wünschen.

Petra Neier (Obfrau PGR)



Ehrung Altbürgermeister Edgar Kopp

Die Marktgemeinde Rum hat in den letzten 50 Jahren eine enorme Entwicklung erlebt. Maßgeblich dafür verantwortlich sind Altbgm. Hans Tanzer und 34 Jahre hindurch unser Ehrengast Edgar Kopp.

1968 trat Edgar Kopp in die Gemeindepolitik in Rum unter dem damaligen Bgm. Hans Tanzer ein und konnte so das notwendige Wissen bis zur Übernahme des Amtes 1987 sammeln.

Er hatte in seiner gesamten Zeit als Bürgermeister immer das Ohr bei den Menschen und prägte die Entwicklung nachhaltig und sehr erfolgreich.

Aus diesen Gründen beschloss der Gemeinderat am 7.6.21 einstimmig ihm die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat, nämlich das Ehrenbürgerrecht und den Ehrenring der Marktgemeinde Rum zu verleihen.

Am Freitag, den 25. Juni wurde für Altbgm. Edgar Kopp eine Abschiedsfeier im FORUM Rum abgehalten. Abordnungen unserer Rumer Vereine und Institutionen nahmen am FORUM Platz Aufstellung und die Schützenkompanie Rum schossen eine Ehrensalue.

Bei der Veranstaltung waren auch Vertreter aus Politik und Wegbegleiter von Edgar Kopp anwesend: Alt LH und Alt Bgm. DDr. Herwig van Staa, der Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes Bgm. Mag. Ernst Schöpf, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Umlandgemeinden wie Dr. Eva Maria

Posch, Dr. Hanser, Bgm. Schaffner, Bgmin. Profeta sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Rum.

Auch Vertreter unserer Freundschaftsgemeinden aus Rumo, Mailberg (NÖ) und Bodelshausen (D) kamen angereist, um Edgar Kopp entsprechend zu ehren.

Für Unterhaltung sorgten Volksschulkinder der VS Neu Rum und Rum die unter der Leitung von Paulo dos Santos das – um die Welt gegangene Tanzstück – „Jerusalema“ tanzten und sich bei Edgar Kopp für alles, was er für die Kinder von RUM umgesetzt hat, bedankten.

„Die Vielsaitigen“, die während des hervorragenden Abendessens spielten sowie Nadine Beiler sorgten für Begeisterung unter den Gästen.

Bgm. Josef Karbon bedankte sich in seiner Rede nochmals bei Edgar Kopp für die großartigen Leistungen, die er über so viele Jahre für die Bürgerinnen und Bürger in RUM erbracht hat und wünschte ihm noch viel Zeit, die er mit seiner Familie verbringen kann. Er hat es sich verdient!

Und Altbgm. Edgar Kopp bedankte sich ganz herzlich und sichtlich gerührt für die vielen Worte der Anerkennung.



Bgm. Josef Karbon und Altbürgermeister Edgar Kopp

Altbürgermeister Edgar Kopp bedankte sich ganz herzlich für die schöne Feier!



Prost und alles Gute, auch die Rumer Vereine sagen DANKE!



Obfrau GR Sabine Hölbling und Landtagsabg. wichtige Frauen an seiner Seite



Mitarbeiterinnen vom Haus der Kinder sowie die beiden Volksschuldirektorinnen.



Fam. Zöhrer (li) und Fam. Karbon



Auch aus der Freundschaftsgemeinschaft kamen die Bürgermeister zur Ehrung



Rumer Kinder tanzen „Jerusalem“ unter der Leitung von Paulo dos Santos



Nadine Beiler,
eine großartige Sängerin

Dipl.-Ing. Elisabeth Blank, zwei



Mit dabei auch die Freundschaftsgemeinde RUMO/Italien



Gemeinde Bodelshausen/DE und Mailberg/NÖ
Ehrung.



Walter Trescher mit Gattin (mittig) sowie die Bgmin. aus Gnadenwald
Bgm. Absam und Mils bedankten sich bei Edgar Kopp

Besuch unserer Freundschaftsgemeinde in Bodelshausen Einweihung des neuen Feuerwehrhauses

Bgm. Uwe Ganzenmüller/Bodelshausen, Gemeindeverwaltung und Feuerwehr hatten die Gunst aktuell niedrige Corona-Inzidenzwerte genutzt, um, wenn auch im kleinen Rahmen, die offizielle Übergabe und Einweihung des neuen Feuerwehrhauses gemeinsam mit der Bürgerschaft zu feiern.

Am 23. Juli fand in Bodelshausen der offizielle Festakt zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses mit ca. 130 geladenen Gästen statt. Die Auswahl war wahrlich nicht leicht – Gerne hätten wir die offizielle Einweihung am Freitag größer und öffentlich zugänglich gefeiert, so der Bürgermeister.

Der Musikverein Bodelshausen unter Leitung von Werner Mende gab der Veranstaltung den feierlichen Rahmen. Neben Worten von Bgm. Uwe Ganzenmüller und Kommandant Marco Steeb wurde das Feuerwehrhaus mit einer symbolischen Schlüsselübergabe vom Architekten an den Bürgermeister und anschließend vom Bürgermeister an die Feuerwehr übergeben. Besonders freuten sich sowohl der Bürgermeister als auch die Feuerwehr über den Besuch der Delegationen aus der Partnerstadt Soltvadkert (Ungarn) sowie den Freundschaftsgemeinden Lossatal (Sachsen) und Rum, welche den weiten Weg extra für dieses Ereignis auf sich genommen hatten. Eine tolle Überraschung war die musikalische Umrahmung des anschließenden Stehempfanges durch den Rumer Vizebürgermeister Romed Giner mit seiner Partnerin Karin Fankhauser.

Der am Samstag stattfindende Tag der offenen Tür für die Bürgerschaft war grandios besucht. Herr Ganzenmüller eröffnete den Tag mit einer kurzen



Geschensübergabe von Vbgm. Romed Giner, links Feuerwehrkommandant Marco Steeb, Bgm. Uwe Ganzenmüller (Mitte)

Ansprache sowie den Ehrungen und Beförderungen der Feuerwehrleute. Die Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance, endlich das neue Feuerwehrhaus von innen kennenzulernen. Das Interesse der Gäste und die große Resonanz sowie die Anerkennung für die Planung der Gemeinde und die Arbeit der Feuerwehr waren überwältigend. Zudem nutzten die Gäste die Gelegenheit, bei Ihrer Feuerwehr gemütlich einzukommen, während die Kinder ein ausgestelltes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

erkunden konnten. Gemeindeverwaltung und Feuerwehr blicken auf eine rundum gelungene Einweihung und Übergabe des neuen Feuerwehrhauses zurück.

Die Marktgemeinde Rum bedankt sich beim Bürgermeister und beim Feuerwehrkommandanten unserer Freundschaftsgemeinde Bodelshausen recht herzlich für die Einladung.

Vbgm. Romed Giner

VS Rum – Schulische Tagesbetreuung – Müll ade!

Unter diesem Motto haben die Kinder der Schulischen Tagesbetreuung der VS Rum Langer Graben den Römerpark gesäubert.

Der Römerpark ist ein äußerst beliebter Spielplatz in unserer Gemeinde. Auch wir Bildungs- und Betreuungseinrichtungen nützen diesen Bereich sehr gerne. Daher haben wir uns entschlossen mit unseren Kindern im Römerpark eine Flurreinigung durchzuführen.

Die Wertschätzung unserer Umwelt gegenüber stand dabei im Fokus. Die Kinder besprachen, wie wichtig es ist Abfälle nicht einfach achtlos in der Natur zu entsorgen. Wenn alle ihren Müll trennen und nicht gedankenlos irgendwo wegwerfen, wird bereits ein wichtiger Beitrag geleistet – und man kann auch Vorbild für andere sein.



Wir alle können mitwirken, indem wir Abfälle richtig trennen, beseitigen und nicht einfach in der Natur entsorgen! Unsere „großen“ kleinen Menschen

haben mit viel Spaß eine tolle Leistung erbracht und ein großes Dankeschön verdient.

*Hediye Dikme
STB VS Rum Langer Graben*

SchülerInnen der MS Rum gestalten Glückwunschkarten

Die 3. und 4. Klassen der MS Rum gestalteten auf Wunsch des Bgm. Karbon Geburtstags- und Babyglückwunschkarten für die Gemeinde Rum. Die Karten sind im Aquarellstil in der Zeichenstunde gemalt worden und jede/r SchülerIn konnte ihre Ideen einbringen. Die SchülerInnen freuen sich schon, wenn diese gedruckt und in Rum versandt werden. Sie hoffen, dass sie vielen RumerInnen damit eine kleine Freude machen können. Bgm. Josef Karbon bedankte sich ganz herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, die mitgewirkt haben und freut sich, dass auch seitens der Direktion, Hr. Stecher, immer wieder solche Ideen unterstützt werden.

Marlene Gunz, MS Rum 3c



Prozessionsfahne restauriert

Vor mehr als zwei Jahren hat sich der Verein "Chorum" (Verein zur Erhaltung des Kulturgutes) entschlossen, die Prozessionsfahne des Männerbundes von 1876 restaurieren zu lassen.

Am Fronleichnamstag war es so weit und die restaurierte Fahne konnte der Rumer Bevölkerung präsentiert werden. Da an Fronleichnam noch keine Prozessionen abgehalten werden durften, wurde die Fahne anlässlich der Feldmesse beim Musikpavillon, von Pfarrer Mag. Andreas Tausch gesegnet und geweiht.

Mit einer Ansprache legte der Vereinsobmann Max Lechner den Werdegang der Restaurierung dar. So hatte die Vereinsführung zuerst mit Kosten von ca. 8.000 € gerechnet und vorerst 4.000 € beiseite gelegt. Da die Prozessionsfahne im Eigentum der Pfarre Rum steht, musste nicht nur die Diözese sondern auch das Bundesdenkmalamt involviert

werden. Im Herbst 2019 wurde Frau Mag. Hemma Kundratits mit der Restaurierung des Fahnenblattes beauftragt. Im Juli 2020 war das Bild fertig restauriert und konnte nach Bozen gebracht werden, wo es von der Firma Hofer-Ritter in den neuen Fahnenstoff eingenäht wurde. Die Beschaffung des Fahnenstoffes aus reiner Seide gestaltete sich nicht nur wegen der Pandemie sehr schwierig und so konnte die fertige Fahne erst Anfang Mai abgeholt werden. In der Zwischenzeit wurde auch die Fahnenwaage (Aufhängung) mit Blattgold neu verziert.

Die Gesamtkosten beliefen sich dann auf ca. 12.000 €, die durch Zuschüsse des Bundesdenkmalamtes (1.000 €) Sängerrunde Rum (500 €) die auch seit Jahren das Tragen der Fahne bei Prozessionen übernommen hat und der Marktgemeinde Rum (500 €), jedoch zum Großteil durch Spenden der Rumer



Von r.n.l. Schriftführerin Nicole Stöckl, Kassier Markus Lezuvo, Obmann Max Lechner, Obm. Stv. Hannes Ellmerer

Bevölkerung, sowie durch Inserenten und Sponsoren in der Faschingszeitung "Chorum" und deren Verkauf am "Unsinnigen" jeden Jahres, aufgebracht wurde.

Bei der Feldmesse meinte Pfarrer Andreas noch treffend: "Ich glaube, das ist sicher die erste Prozessionsfahne, deren Restaurierung durch eine Faschingszeitung finanziert wurde."

Nähere Informationen und Bilder gibt es auf <https://www.chorum.at>

Max Lechner, Obmann

40 JAHRE



ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEK
PFARRE NEU-RUM

Serlesstraße 27
6063 Neu-Rum

FEIERN SIE MIT UNS!

Donnerstag, 23.09 um 15.00h - Pfarrsaal Neu-Rum

Veranstaltung für Kinder ab 8 Jahren:
„Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ Eine Zeitreise mit Verena Wolf
Nicht jeden Tag plumpst der leibhaftige Hofnarr eines Kaisers aus dem Geschichtsbuch. Frech und fröhlich nimmt er die Heldin der Geschichte mit auf eine kuriose Reise durch die Welt Kaiser Maximilians - und verrät ihr so manches spannende Geheimnis für ihr geplantes Schulreferat.
Überraschungsgast: Der Hofnarr des Kaisers persönlich!

Freitag, 24.09. um 19.00h - Pfarrsaal Neu-Rum

Lesung für Jugendliche und Erwachsene:
Der Krimiautor Joe Fischer lässt seinen Wiener Polizisten in Tirol ermitteln und bereitet uns mit Spannung und Humor einen vergnüglichen Krimiabend. Bei einem Glas Wein und kleinem Buffet lassen wir den Abend entspannt ausklingen.

Sonntag, 26.09. um 10.15h Festgottesdienst in der Pfarre Neu-Rum

Gestaltet mit Gospelmusik von unserem Kirchenchor und den Musikern Andreas Tentschert und Flo Baumgartner. Anschließend Einladung zum Brunch mit den Musikern. Tag der offenen Tür in der Bibliothek – Kinderprogramm.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Neu-Rum - www.buecherei-neurum.bvoe.at

Sommerkonzert der Bundesmusikkapelle Rum „Lasset uns das Leben genießen“



Ehrungen

Um nach der coronabedingten Zwangspause wieder mit Musik und guter Laune in die Sommermonate starten zu können, veranstaltete die BMK Rum am 10. Juli unter dem Motto „Lasset uns das Leben genießen“ erstmals ein Sommerkonzert.

Gespielt wurde in sommerlicher Atmosphäre beim Forum, sodass das Publikum an Tischen im Freien sitzen und mit Speis und Trank gestärkt einen unbeschwerten Abend verbringen konnte.

Es war ein gelungenes Konzert und die Freude, wieder gemeinsam spielen zu können und auch seit langem ein größeres Fest zu erleben, war allseits spürbar. Ein herzlicher Dank an die Metzgerei Brindlinger für die tolle Bewirtung und an die zahlreichen Helfer der Rumer Vereine.

Michael Hölbling
Kapellmeister

Im Zuge der Veranstaltung wurden für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste um die Musikkapelle auch folgende Ehrungen vergeben:

25 Jahre (Verdienstmedaille in Silber):

Bernhard Fritz, Stefan Zajic

40 Jahre (Verdienstmedaille in Gold)

Norbert Baumgartner, Christian Hölbling

50 Jahre (Verdienstmedaille in Gold) Anton Lamparter

55 Jahr (Verdienstmedaille in Gold) Johann Föger

60 Jahre Mitgliedschaft und zusätzlich das Verdienstzeichen in Gold erhielt unser „Original“ Franz Lechner (Purnerweindl)

Verdienstzeichen in Grün für unseren langjährigen Obmann

Norbert Baumgartner und Heidi Hölbling für langjährige Tätigkeit im Ausschuss

Ernennung zum Ehrenmitglied – Kurt Schmarl

Die Leistungsabzeichen für Jungmusiker, welche normalerweise beim Frühjahrskonzert vergeben werden, wurden aufgrund der ebenfalls großen Anzahl bei den beiden zuvor gespielten Platzkonzerten vergeben:

Bronze – Martin Grubhofer

Silber – Patrizia Hölbling, Matthias Baumgartner, Miriam Stuller, Theo Gohm, Georg Leitner, Benedikt Fendl und Raphael Fendl

Gold – Jakob Kirchebner

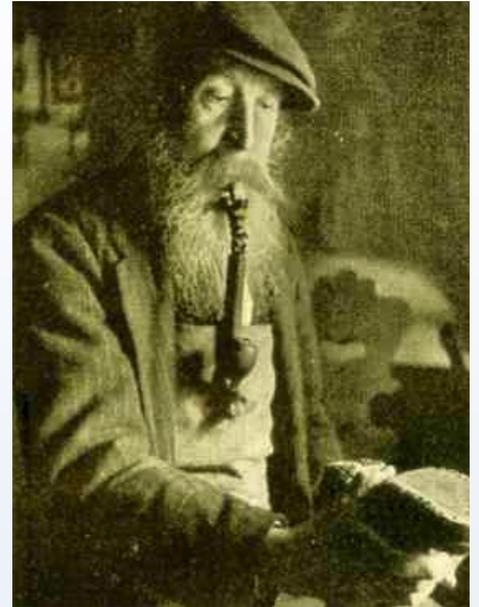
55 Jahre Mitgliedschaft – Max Lechner



Sie stammten vom „Schnee-Eck“

Die Schnegg waren rund hundert Jahre in Rum als Familien- und Hausname präsent, heute erinnert nur mehr der Hausname in der Bauerngasse an sie. Entfernte Verwandte sind seit Jahrzehnten die jetzigen Hauseigentümer. Der Name Schnegg kommt keineswegs von irgendeinem Kriechtier; aber im Salzburgischen gibt es ein sogenanntes Schnee-Eck, dort ist der ursprüngliche Entstehungspunkt dieses Namens. In Tirol gibt es eine Ortschaft, die alle anderen mit der Häufigkeit des Namens Schnegg meilenweit schlägt: Imsterberg! Eine Befragung vor einiger Zeit ergab bei zirka 500 Einwohnern 96 Träger(innen) dieses Namens. Der Urvater dieses Rumer Namenszweiges war der Schuhmacher Jakob Schnegg, der sich um 1880 in Rum niederließ und ein bescheidenes altes Anwesen erwarb. Er verliebte sich in eine hübsche Bauerntochter aus dem Geschlecht der „Klausn“. Nicht wie es üblich ist, dass er das Mädchen freite; nein, sie musste ihm das Heiraten antragen! (Wie ein alter Spruch sagt: Ein Unterländer hat dir schon längst ein Kind gemacht, ehe dir ein Oberländer das erste Bussl gibt!) Allerdings entsprossen dieser 1881 geschlossenen Ehe dann elf Kinder, davon sieben Söhne, und trotzdem starben sie in der Folgegeneration schon wieder aus – keiner zeugte einen Sohn. Jakobs Kinder trugen interessante Namen: Maria, Andreas-Josef, Ludwig-Meinrad, Augustin-Edmund, Engelbert-Gottfried, Franz-Josef, Siegmund, Maria-Elisabeth, nochmals Ludwig-Meinrad, Josefa-Karolina. Vater Jakob war wie ein Patriarch aus der Urzeit, nicht gewalttätig, aber konsequent bis zur Pedanterie, so dass man sich schon damals heimlich über ihn lustig machte. Geradezu pinkelig soll sein Pünktlichkeitswahn gewesen sein. Das sogenannte „Betläuten“ wechselte im Lauf des Jahres je nach der Tageslänge zwischen fünf und acht Uhr abends. Mit dem Ausklingen der „Aveglocke“ wurde beim Schnegg die

Haustür zugesperrt, Schluss – Punktum! Seinen „Gesundheitsspaziergang“ machte Vater Jakob täglich nach dem Vier-Uhr-Schlag der Kirchturmuhre. Manche behaupteten sogar, er warte hinter der Haustür den Glockenschlag ab, ehe er das Haus verlasse. Noch ein besonderes Kuriosum ist vom Vater Jakob zu erwähnen: Als er mit rund 40 Jahren beschloss, sein Heimatdorf zu verlassen, tat ihm nichts so weh wie der Abschied vom Imsterberger Kirchenchor, wo er mit seiner vollen Stimme wirklich auch eine Stütze war. So versprach er, zu jedem besonderen Sonntag oder Feiertag „nach Hause“ zu kommen. Und so tat er es jahrelang. Zwei Tage vor einem Festtag wanderte Jakob zu Fuß (!) von Rum in die alte Heimat, um den dortigen Kirchenchor zu verstärken. Dann ging er wieder in zwei Tagen nach Hause. Das kann man Anhänglichkeit nennen. Kurzum – es lief alles seinen fest geregelten Gang im Hause Schnegg – die Kinder gerieten alle tadellos. Nur einer schien recht früh etwas aus der Reihe zu tanzen – sein fünfter Sohn „Engel“, mit den beiden braven Taufnamen Engelbert-Gottfried, zeigte erste Anzeichen eines „Schwarzen Schafes“. Wobei es vorerst nichts weiter war als manches Mal nach dem Nachtmahl still und leise durchs Tennentor das Haus zu verlassen und in der Nachbarschaft etwas Kurzweil zu suchen – mit Kartenspiel und dem einen oder auch mehreren „Schnapsln“. Der Vater kam dahinter und kontrollierte ab und zu die Schlafkammer des „Ausreißers“. Engelbert stopfte eine Puppe aus und nur im Licht eines Kienstrahls konnte er den Vater längere Zeit überlisten. Als dieser aber endlich den Mummenschanz entdeckte, gab es höchsten Alarm. Unerbittlich zeigte der Vater den unbotmäßigen Burschen beim Bezirksgericht in Hall wegen Ungehorsams gegenüber den Eltern an. Der damalige Gerichtsvorstand Pescolderung lud den „Sünder“ vor und hielt ihm eine Standpauke. „Und



Vater Jakob Schnegg bei seiner Arbeit.

übrigens habe ich gehört, er treibe sich auch in schlechten Häusern herum!“ Da widersprach der Schlingel aber treuherzig: „Na, des stimmt überhaupt nicht, Herr Rat; das schlechteste Haus im Dorf ist unser eigenes. Der Vater hat schon öfters Angst, dass das obere Dach bald einmal einbrechen könnt!“ Der gestrenge Vorstand entließ ihn schließlich mit ernstern Ermahnungen und prophezeite ihm für den Fall der Nichtbesserung „ein schlimmes Ende“. ...Das schließlich auch prompt eintrat. Im Ersten Weltkrieg noch als Kaiserjäger eingerückt, erlitt er im grausamen Bajonettkampf Mann gegen Mann von einem Russen einen Stich in die Wange, der ihn dann für den Rest des Lebens zeichnete. Er verfiel mehr und mehr dem Alkohol und konnte nicht mehr Tritt fassen in einem normalen Leben. Mit ungefähr 70 Jahren torkelte er einst in aller Früh aus einem Gasthaus an der Bundesstraße, wo ihn prompt ein Auto überfuhr und er zu Tode kam.

Möge ihm der Allmächtige doch ein friedliches Ruhen gewähren, wie es schon sein Taufname *Gottfried* erhoffen ließ.

Franz Haidacher

Kunst im öffentlichen Raum

Per Mail habe ich die Einladung für das Projekt „The New Holy“ von Karin Ferrari bekommen. Kunst im öffentlichen Raum und sogar im Rumer Wald, da wurde ich neugierig, wer und was da dahintersteht. Mit den Angaben der Koordinaten machte ich mich mit meinem Mann auf die Suche nach der Ausstellungsstelle. Dort angekommen, trafen wir bereits auf einige Menschen im Wald und dahinter das Kunstwerk „The New Holy“, es hatte etwas Mystisches und zugleich Faszinierendes. So lernte ich auch die Rumer Künstlerin Karin Ferrari kennen, eine äußerst begabte und sympathische Persönlichkeit.

Kulturreferentin Sabine Hölbling

„**The New Holy**“ ist ein Plädoyer für die Verflechtung von Natur und Technoculture: Die technoide und konsumorientierte Gegenwart geht dabei eine Liaison mit Phantasmen und metaphysischen Sehnsüchten ein, die sich abseits der vorherrschenden Weltanschauung bewegen.

Die letzten Wochen habe ich im Wald verbracht. Ich baute eine Installation in der Nähe eines Ortes namens Sieben Weg. Sieben Weg klingt wie ein Name aus einem Märchen, es gibt ihn aber wirklich. Sieben Weg ist eine große Kreuzung mitten im Wald und bei einem der Bäume dort gibt es ein Wegkreuz. Manche dieser Kreuze werden Marterle genannt und es gibt recht viele davon entlang der Wanderwege in Tirol. Übrigens wird Tirol auch Heiliges Land Tirol genannt. Es erinnerte mich



Kulturobfrau Sabine Hölbling mit der Künstlerin Karin Ferrari

an die religiösen Praktiken, die ich in Südostasien gesehen habe, wo überall kleine Altäre und Opfergaben präsent sind (nicht nur in explizit religiösen Stätten) und eine deutlich animistische Aura haben.

Karin Ferrari



Volkshochschule Rum – Das neue Kursprogramm ist da!

Obwohl wir im letzten Semester kaum Kurse abhalten konnten, haben wir uns entschlossen, dieses Semester das Programm nicht nur wieder neu anzubieten, sondern sogar noch auszubauen. Die Kursorte sind vorwiegend in den Schulen der Rumer Gemeinde, und stellen somit ein niederschwelliges Kursangebot zu sozial verträglichen Preisen dar.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Kursleiter*innen, die uns trotz

der schwierigen Situation in der Vergangenheit, weiterhin treu bleiben. Und auch bei unseren Teilnehmer*innen, die uns mit Ihren zahlreichen Anmeldungen immer wieder zeigen, dass sie das Angebot der Volkshochschule Rum gerne annehmen.

Bei allen Kursen werden die Corona-Vorschriften genau eingehalten, somit können Sie guten Gewissens einen Präsenzkurs genießen. Zusätzlich haben

wir auch das online-Angebot ausgebaut. Alle online Kurse finden Sie unter: www.vhs-tirol.at/online-kurse/.

Das Kursprogramm senden wir Ihnen gerne per Post zu, Details finden Sie auch auf unserer Homepage unter vhs-tirol.at/rum. Wir freuen uns auf Sie und auf einen gemeinsamen Kursstart im Herbst!

Mag. Sabine Lener
Zweigstellenleiterin

Rumer Senioren auf Kulturreise



Gruppenfoto vor dem Besuch des Prunksaales in der Nationalbibliothek

Unsere Kulturreise führte uns nach Möribsch und Wien. Diese zählt zu den größten und bedeutendsten kulturellen Städten Europas. Die vielbesungene Stadt an der Donau, vor allem die Mischung aus glorreicher Vergangenheit mit kreativer Gegenwart zieht viele Besucher an.

Unser Programm begann mit einer Besichtigung vom Schloss Schönbrunn, der Sommersitz der Habsburger. Die große Besichtigungstour gab uns Einblick in 40 Räume des prachtvollen Schlosses.

Eine Fahrt führte uns in die Wiener Ringstraße, die nach Abbruch der Stadtbefestigungsmauer in den 60-iger Jahren des 19. Jahrhunderts zu einer Prachtstraße ausgebaut wurde. Mit dem Bau wurde im Jahre 1857 begonnen und demonstrierte die Macht des damaligen Habsburgerreiches. Gebaut wurde z.B.: die Staatsoper, das Parlament, das Wiener Rathaus, das kunst- und naturhistorische Museum sowie viele Prunkbauten. Unsere Besich-

tigung des barocken Prunksaales der Nationalbibliothek mit einer Tiroler Führerin war ein weiterer Höhepunkt unserer Kulturreise. Der Nachmittag gehörte einem Spaziergang ins Zentrum der Stadt zum Stephansdom, das Wahrzeichen von Wien.

Selbstverständlich darf bei einer Kulturreise die Kulinarik nicht zu kurz kommen. Wir besuchten ein originelles Wiener Beisl, das 1805 errichtet wurde und in dem viele prominente Gäste der Habsburger Familie sowie der Schauspieler Hans Moser ihren Sitzplatz hatten. Ein Heurigenbesuch in einem bekannten Gumpoldskirchner Heurigen war ein weiterer Höhepunkt. Auf der Fahrt zur Auf-führung des Musicals West-Side-Story besuchten wir die schönste Stadt Burgenlands, die Freistadt Rust, mit ihren vielen Störchen und Bürgerhäusern.

Die Rückreise führte uns über die Wachau, insbesondere nach Dürnstein, der Ort

mit den meisten Besuchern, seine Gasen, seine alten Häuser und die alte Burg, in der der englische König Richard Löwenherz bei Wasser und Brot festgehalten wurde. Die Fahrt durch die Wachau, die zum Weltkulturerbe gehört, ist mit seinen vielen Dörfern, Stiften und Burgen immer ein Erlebnis. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass unsere 3 Musikanten Karin, Romed und Karl wesentlich zum Gelingen der Kulturreise beigetragen haben, ebenso unser Programmgestalter und Reisebegleiter Hans Tanzer.

Neben der Kulturreise führten wir unseren jährlichen Wandertag zum Rechenhof durch, der wie immer von Michael und Franz musikalisch gestaltet wurde.

Wir wünschen allen Rumer Seniorinnen und Senioren einen gesunden und schönen Sommer und hoffen auf ein Wiedersehen im September.

Margit Lehner, Schriftführerin

Tischtennis-Club Rum – Ehrung für Obmann Josef Juli

Seit 2005 leitet Josef Juli die Geschicke rund um den TTC Rum. Er hat sich seit Anfang an unserem Nachwuchs verschrieben und es geschafft, Rum zu einem Aushängeschild im Tiroler Nachwuchs zu etablieren.

Viele Tiroler Meistertitel und jüngst der Sprung in die Landesliga A, der höchsten Leistungsklasse in Tirol bei den Herren, konnten unter der Führung von Josef erreicht werden. Daher wurde bei der

letzten Vereinsversammlung die Ernennung zum aktiven Ehrenobmann einstimmig beschlossen. Auch seitens des Tiroler Tischtennisverbandes wurde Josef für seine Leistungen in diesem Sport gedankt und ihm das Vereins-Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Im Namen aller Mitglieder des TTC Rum ein herzliches DANKE und wir freuen uns auf weitere gemeinsame und erfolgreiche Jahre.



Tag der offenen Tür bei JAM Rum

Wir möchten Euch herzlichst in die Räumlichkeiten von JAM – Jugendarbeit Mobil einladen!



Am Freitag den **11. September** zwischen 11:00 und 18:00 Uhr informieren Jugendliche gemeinsam mit den mobilen Jugendarbeiter*innen Jasmin & Stefan über das Angebot der Mobilen Jugendarbeit und geben Einblicke in das Innenleben der bunten Anlaufstelle beim

Sport- und Bewegungszentrum Rum. Wir bieten euch eine Plattform zum Austausch und Kennenlernen sowie ein Rahmenprogramm rund um Microsoccer, verschiedensten Outdoorspielen und Snacks und Getränken. Ansonsten werden wir einen Infostand (mit Beachflag

und Flyern) im Freigelände aufbauen, wo alle Interessierten mit uns sprechen, und sich über JAM informieren können.

Die Türen stehen Jedem und Jeder offen, wie bei einem "Tag der offenen Tür". Wir freuen uns auf Euer Kommen!

SK Rum auf der Überholspur

Schon vor Beginn der abgelaufenen Fußballsaison 2020/2021 konnte der Vorstand des SK Rum eine wahre „Transferbombe“ zünden. Markus Seelaus, ehemaliger Fußballprofi sowie erfolgreicher Trainer in der Tiroler Liga konnte in Doppelfunktion als Trainer der Kampfmannschaft sowie als sportlicher Leiter für unseren Verein gewonnen werden.

Ein schlagkräftiger Kader bestehend aus Routiniers sowie nachdrängenden jungen Rumer Eigenbautalenten konnte zusammengestellt werden, schon bei den ersten tollen Trainingstagen mit super Stimmung und hervorragender Kameradschaft konnte auf eine erfolgreiche Saison gehofft werden.

Darüber hinaus wurde Stefan Mayrhofer, sehr erfolgreicher Spieler aus „Tirolerligazeiten“ sowie jahrelanger Nachwuchstrainer, als Cotrainer für die Kampfmannschaft installiert. Der Auftrag, den SK Rum in den nächsten Jahren wieder in höhere Sphären des Tiroler Amateurfußballs zu führen, konnte im ersten abgelaufenen Jahr bereits erfüllt und der erste

Schritt gemacht werden. Nach der „Covidsaison“, nur eine Hinrunde wurde gespielt, belegte unsere Mannschaft den ersten Platz, welcher zum Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt.

Auch für die kommende Saison möchte man bei der Vergabe der Aufstiegsplätze ein Wörtchen mitreden. Die Mannschaft wurde punktuell super verstärkt, vom Nachwuchs drängen viele Talente nach oben. Apropos Nachwuchs. Nicht zuletzt aufgrund der tollen Sportanlage, ein besonderes Lob an die Marktgemeinde Rum, können wir einen Höchststand an aktiven Mitgliedern mitteilen, tolle Möglichkeiten gepaart mit kompetenten fast ehrenamtlich arbeitenden Nachwuchstrainern bilden unsere Kids in der Talenteschmiede 3 bis 4 mal wöchentlich aus. Somit kann unsere Kampfmannschaft auch in den nächsten Jahren mit Eigenbauspielern versorgt werden.

Gratulation an alle Beteiligten und viel Glück und Erfolg für die kommenden Aufgaben.



KM-Trainer Markus Seelaus



Renè Meixger

KM-Co-Trainer Stefan Mayrhofer



Aufstieg in die Bezirksliga



KRAFT SPORT VEREIN RUM



**STAATSMEISTERSCHAFT der Frauen im Gewichtheben in Öblarn
3 x GOLD für den KSV-RUM durch Victoria Steiner,**

Tamara Norz gewinnt Gold im Reißen und 2 x Silber (Stoßen / ZWK) , 2 x BRONZE für Anna Lamparter, KSV-RUM gewinnt die Medaillenwertung und belegt Platz 2 in der Vereinswertung, Siege für Victoria Steiner (U20) und Anna Lamparter (U17) in den Nachwuchswertungen, Platz 4 für die Rumer Mädels in der Frauen-Bundesliga



Victoria Steiner vom KSV Rum

In der Kategorie 71 kg konnte Victoria Steiner ihre Staatsmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Mit 78 kg Reißen 105 kg Stoßen und 183 kg im Zweikampf konnte Victoria ihre Staatsmeister-Titel Nr. 11 bis 13 gewinnen. Zudem bedeute dies den Sieg in der U 20 – Wertung. Anna Lamparter erkämpfte in der gleichen Klasse mit 67 kg Reißen und 152 kg im Zweikampf jeweils die Bronzemedaille und freut sich über den Sieg in der U-17 Klasse.

Einen harten Kampf lieferten sich die beiden Tirolerinnen Tamara Norz vom KSV-RUM und Nadine Kirchner (SC Kirchbichl) in der Kat. 81 kg. Im Reißen setzte sich überraschend Tamara Norz mit 60 kg durch und konnte damit ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Im Stoßen und Zweikampf musste sich Tamara mit dem Silberrang zufriedengeben. (74 kg Stoßen / 134 kg Zweikampf).

Mit 4 x Gold / 2 x Silber und 2 x Bronze konnte der KSV-RUM nach 2020 zum 2. Mal hintereinander die Medaillenwertung der Staatsmeisterschaften gewinnen. In der Vereinswertung platzierten sich unsere starken Frauen mit 42 Punkten am 2. Platz hinter den USV Lochen.

Im Zuge der Meisterschaft wurde die Vorrunde der Frauen-Bundesliga ausgetragen. Hier konnte unsere Britta Fürle mit neuen Bestleistungen von 63 kg Reißen und 84 kg im Stoßen überzeugen.

Zusammen mit Victoria Steiner, Anna Lamparter und Tamara Norz kam unser Vereins-Quartett auf 800,5 Punkte. Damit belegten unsere Mädels hinter den Bundesländermannschaften von NÖ, STMK und OÖ als beste Vereinsmannschaft Platz 4.

Werner Uran



Anna Lamparter vom KSV Rum



Britta Fürle vom KSV Rum



Tamara Norz vom KSV Rum

Konzert mit

NADINE BEILER

am **18. September 2021**

21:00 Uhr / Einlass: ab 20:00 Uhr
im FORUM, Rathausplatz, Rum
bei schönem Wetter Open Air



ES GILT DIE
3-G-REGEL

Ich freue mich, Sie zu diesem Konzert – Eintritt frei – einladen zu dürfen.

Im Sommer 2006 trat Beiler in der ersten Castingrunde für die ORF-Castingshow Starmania in Tirol an und ihr gelang als jüngste Teilnehmerin der Sprung in die Show 2007 gewann sie das Finale von Starmania. Im Herbst 2010 wurde sie für die österreichische Vorentscheidung zum ESC 2011 nominiert und in die engere Auswahl kam. Ende Februar gewann sie diese und erzielte schließlich am 14. Mai 2011 mit dem Lied "The Secret Is Love" den 18. Platz beim Eurovision Song Contest 2011. 2015 stand sie als Maria Magdalena im Musical Jesus Christ Superstar auf der Bühne des Wiener Raimundtheaters. 2016 sang sie gemeinsam mit Markus Steiner den Titel "Let them fly", welcher am 14. Jänner 2016 bei der Skiflug-WM am Kulm bei der Eröffnungsfeier als offizieller Skiflug-WM-Song präsentiert wurde. Der Titel war zudem Nr. 1 in den österreichischen Airplay-Charts. 2020 gewann sie mit der Figur des Yeti die erste Staffel der Show The Masked Singer Austria.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Gschwentner, Gemeinde Rum, Telefon 0512 24511 111.

Ihr Bürgermeister Josef Karbon

BERND HUFNAGL

HIRNGERECHT ARBEITEN IN DER WELT DES MULTITASKINGS

EIN PLÄDOYER FÜRS TAGTRÄUMEN

13. Oktober
FORUM, Rum



Dr. Bernd Hufnagl ist Neurobiologe,
Führungskräftetrainer und Managementberater.



Katholischer Tiroler Lehrerverein - Riedgasse 9, 6020 Innsbruck - www.ktlv.at - kontakt@ktlv.at - 0512-2230 4221 - ZVR: 803563397

Pfarre Rum-Sankt Georg

Einladung zum

Pfarrfest

am Sonntag, 12. Sept. 2021

FESTGOTTESDIENST

um 8.30 Uhr beim Musikpavillon
mit Amtseinführung von
Pfarrer Christoph Frischmann.

Bei Schlechtwetter findet die Messe
im **FoRum** statt.

anschließend

MAGNUS-PROZESSION

danach

PFARRFEST IM FORUM

Musikalische Umrahmung:

„Bundesmusikkapelle Rum“ und
anschließend „7&more“

FÜR UNSERE KINDER

Von 11-15 Uhr gibt es ein tolles
Kinderprogramm.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ende des Festes gegen 16 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Feiern!

Pfarrleitung, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat Rum-St. Georg

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr,
Haus der Musik

Bauernmarkt Neu Rum

jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00
Uhr, Innstraße 48

ab 14. September jeden Dienstag von
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Geselliger Nachmittag,
Dörferstraße, PV Rum

ab 15. September jeden Mittwoch
von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Senienschwimmen,
Hallenbad O-Dorf, PV Rum

ab 16. September jeden Donnerstag
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Geselliger Nachmittag,
Wirtschaftshof Neu Rum, PV Rum

ab 17. September jeden Freitag
von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Seniorenkegeln im Volkshaus,
Radetzkystr. 47, PV Rum

ab 1. Oktober jeden Freitag von 17:00
bis 18:00 Uhr **Senioren-gymnastik,**
VS Serlesstraße, PV Rum



IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei
Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

VERANSTALTUNGEN IM FORUM



MARKUS KOSCHUH

Oben ohne – Special Edition



21.9.2021 um 20 Uhr VAZ FORUM Rum

Nach der jäh unterbrochenen, in Serie ausverkauften Erstauflage in Innsbruck im Herbst 2020 kommt Markus Koschuhs Kabarettprogramm „Oben ohne“ endlich wieder auf die Bühne – und Koschuh zeigt sich darin als längst 2-malig Geimpfter in bestechender Form. Die bisherigen Kritiken sprechen eine eindeutige Sprache: „Herzhafte Parodien massieren das Zwerchfell“, „Make-up wegen Lachtränen unter Wasser“.

Alle Infos und Tickets auf nur auf www.kki.at



LUIS AUS SÜDTIROL

„Best Of(f)“

14.10.2021 um 20 Uhr FORUM Rum
(Nachholtermin vom 14.10.2020 + 27.05.2021)



www.luis-aus-suedtirol.com

Vor rund zehn Jahren hat er mit seinen heiteren Kurzfilmen als „Luis im Auto“ im Internet für Furore gesorgt. Wenige Monate später trat Manfred Zöschg dann als „Luis aus Südtirol“ mit den Programmen „Gogglbauer Luis“, „Weibernarrisch“, „Auf der Pirsch“, „Oschepele“ und zuletzt mit „Speck mit Schmorn“ einen unvergleichlichen Triumphzug durch die Theater des gesamten südlichen deutschen Sprachraums an. Ausnahmslos alle Vorstellungen waren ausverkauft, auch die Zusatzvorstellungen waren bis auf den letzten Platz belegt. Das Beste aus diesen Programmen bringt er nun im „Best of(f)“ auf die Bühne.

Bereits gekaufte Tickets für die verschobenen Veranstaltungen vom 14.10.2020 und 27.05.2021 behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.



Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Montag, 4.10.2021, 19.00-20.30 Uhr, Mittelschule Rum

Richtige Ernährung im Kindesalter

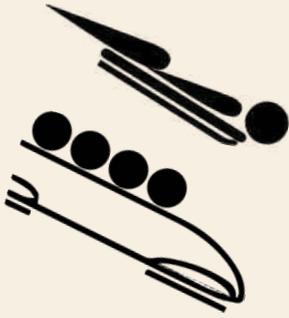
Dienstag, 5.10.2021, 18.30-20.00 Uhr, Mittelschule Rum

Zero Waste Workshop

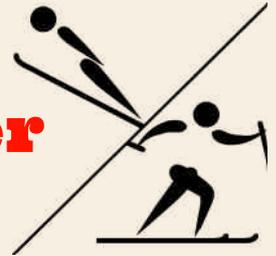
Montag, 18.10.2021, 18.30-21.00 Uhr, Mittelschule Rum

Anmeldungen über die VHS Rum (Telefon 0699/15 888 210, vhs-tirol.at/rum)

EHRUNG UNSERER RUMER SPORT CHAMPIONS BEIM STRASSENFEST 2021



Janine Flock
Johannes Lamparter
Benjamin Maier
Samuel Maier



SAMSTAG, 11. 9.
SPORTZENTRUM NEU-RUM

VON 11:00 BIS 17:00 UHR

FEIERN WIR GEMEINSAM UNSERE ERFOLGREICHEN SPORTLERINNEN!

MUSIKKAPELLE RUM
FREERUNNING - STEFAN DOLLINGER
PAULO DOS SANTOS



RIESENRUTSCHE
FALLSCHIRM
TORSCHUSSWAND
MALSTATION....

FÜR MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG SORGT:
DIE GRUPPE „LANDFUNK TIROL“



FÜR ESSEN, GETRÄNKE, KAFFEE UND KUCHEN IST GESORGT!



SPORTZENTRUM RUM

